

Praxistag Agroenergie

Pretzschendorf, 23.09.2025



Foto: Pretzschendorfer Landwirtschafts- und Dienstleistungsgesellschaft mbH

Kristin Boblenz, Maria Kucka, Julia Junghans

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Referat 71 - Unternehmensmanagement



- | **13:00 Uhr** Begrüßung und Vorstellung Sachgebiet Agroenergie
- | **13:10 Uhr** Aktuelle Themen und Informationen zu Biogas und Photovoltaik, Veranstaltungshinweise
- | **13:45 Uhr** Betriebsvorstellung Pretzschendorfer Landwirtschafts- und Dienstleistungsgesellschaft (PLD)
- | **14:30 Uhr** Betriebsrundgang
- | **15:30 Uhr** Ende Praxistag

Sachgebiet Agroenergie



Auf dem Laufenden bleiben mit unserem Newsletter!

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



- | Das Team des Sachgebiets Agroenergie informiert bedarfsoorientiert per E-Mail über **Fachinformationen & Veranstaltungen**
- | Tragen Sie sich unverbindlich mit Ihrer E-Mail-Adresse ein
- | **Abmelden** können Sie sich jederzeit per E-Mail



Auf dem Laufenden bleiben beim Thema Agro-Energie!

● Aktiv 24.10.2024 bis -



Biogasanlage und PV, Quelle: LfULG

Das Team des Sachgebiets Agro-Energie informiert bedarfsoorientiert per e-Mail über Fachinformationen & Fachveranstaltungen.

Tragen Sie sich ein und erfahren Sie pünktlich & konkret die wichtigsten Fachinformationen und Veranstaltungen zu Biogas, Agri-Photovoltaik und Co.!

Was erwartet Sie nach der Anmeldung?

In unregelmäßigen Abständen nehmen wir per e-Mail Kontakt zu Ihnen auf, um Sie über aktuelle Entwicklungen im Themengebiet Agroenergie zu informieren.

Abmelden können Sie sich jederzeit per e-Mail.

Hierzu schreiben Sie bitte an Julia.Junghans@lfu.sachsen.de oder antworten auf eine unserer e-Mails.

Weitere spannende Daten, Fakten und Informationen finden Sie jederzeit auf www.landwirtschaft.sachsen.de

Bitte geben Sie mindestens Ihre E-Mail-Adresse an, unter der wir Sie kontaktieren können.

	Anzahl	durchschnittliche elektrische Leistung je Anlage in kW (el)	installierte elektrische Gesamtleistung in MW (el)
BGA gesamt	290	608	176,3
davon in Landwirtschaftsbetrieben	255	548	139,8
davon gewerblich betr. Anlagen	35	860	30,1
darunter Abfallvergärungsanlagen	8	k. A.	k. A.
an Kläranlagen gekoppelt	11	583	6,4

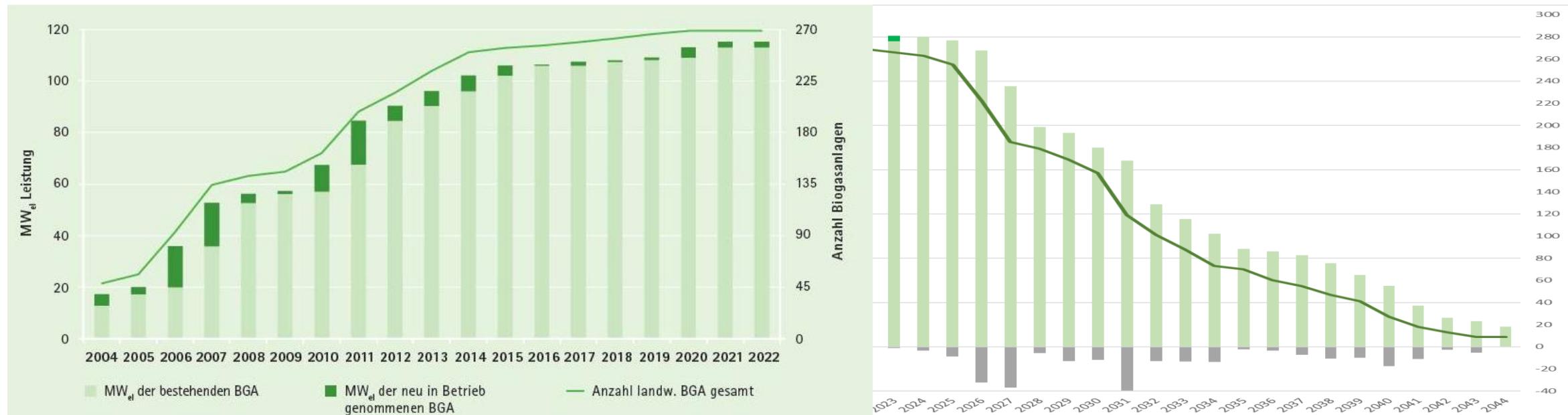
**Zubau von 1,9 MW (el) bei landw. BGA als Überbauung an vorh. Standorten
Übernahme von 5 landw. BGA mit 4 MW (el) durch gewerbliche Betreiber**

Entwicklung des Anlagenbestands in Sachsen (Stand 01/2024)

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Freistaat
SACHSEN



Quelle: LfULG/Ref. 71 – Agrarbericht 2023

Quelle: LfULG/Ref. 71 – eigene Prognose, Datenbasis: Marktstammdatenregister

historische Entwicklung



eigene Prognose

Anschlussförderung nach dem EEG

„Biomasse-Paket 2025“, u. a.:

- | Anhebung des Ausschreibungsvolumens
- | Bestandsanlagen mit Wärmenetz bevorzugt
- | Anreize für Gülle und Reststoffe
- | Vorgaben für **Flexibilisierung** (max. Betriebsstunden)
- | keine Einspeisevergütung bei Börsenstrompreisen
<2 ct/kWh

Seit 18.09.2025 durch EU bestätigt!



Flexibilisierte Biogasanlage Langwedel, Quelle: Agrarservice Lass GmbH
(<https://biogas.fnr.de/biogas-nutzung/stromerzeugung/stand-der-flexibilisierung-von-biogasanlagen>)

➤ Anpassungen nicht ausreichend für Erhalt des Biogasanlagen-Bestands

- | Ausschreibungsvolumen zu gering
- | hohe **Investitionskosten** für Flexibilisierung (Gasspeicher, Wärmespeicher, BHKWs, ...)
- | kurze Amortisationszeit (12 Jahre Vergütungszeitraum)

Verbesserung der Situation, aber (wirtschaftlicher) Weiterbetrieb ist nicht gesichert

Emissionsbegrenzungen



I. u. a. Gärrestlager:

- I Vorgabe der **TA Luft (2021)**:
Limitierung der Geruchs- und NH₃-Emissionen
- I hohe Kosten für **Abdeckung der Gärrestlager**
- I LfULG-Forschungsprojekt weist Wirksamkeit von intakten **Schwimmschichten** zur Emissionsminderung nach
- I **Handlungsanweisung** durch Erlass des SMUL verbindlich: als **Alternative zur Abdeckung** mgl.

Erstellung einer Handlungsanweisung für Anlagenbetreiber



in Zusammenarbeit zwischen Heike Harzer, LfULG, Ref. 74
Peter Gamer, LfULG, Ref. 52

- Vorgaben zur Bewirtschaftung von Gülle- und Gärrestbehältern zur Sicherstellung einer emissionsmindernden natürlichen Schwimmschicht
- Wie kann die Behörde die Einhaltung kontrollieren?
- Welche Managementmaßnahmen sind erforderlich, um die Bildung und Stabilität der Schwimmschicht zu gewährleisten?

I. u. a. SCR-Katalysatoren:

- I Vorgabe der **44. BImSchV** (Mittelgroße Feuerungsanlagen):
Absenkung der NO_x-Emissionsgrenzwertes von 1,0 bzw. 0,5 g/m³ auf 0,1 g/m³
(für Bestandsanlagen ab 1.1.2029)
- I Einhaltung des **NO_x-Emissionsgrenzwertes** durch motorische Maßnahmen nicht möglich
- I **Nachrüstung** BHKW mit **SCR-Katalysator** (bei 500 kW el. Leistung ca. 70.000 EUR (Invest) zzgl. ca. 10.000 EUR/a (Betrieb))

Verordnung über den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (**AwSV**) vom 18.4.2017

- | konkretisiert Wasserhaushaltsgesetz (WHG) zur Verhinderung nachteilige Veränderung der Eigenschaften von Gewässern aus ortsfesten Anlagen, Umsetzung der Wasser-Rahmen-Richtlinie (WRRL) und der Nitratrichtlinie der EU
- | Biogasanlagen mit Gärsubstraten **ausschließlich landwirtschaftlicher Herkunft** genießen Sonderstellung, sind als Anlagen mit allgemein wassergefährdenden Stoffen eingestuft, daher u. a.
 - § 37 Abs. 3: Pflicht zur Umwallung der Biogasanlage spätestens zum 1.8.2022
 - § 46: Pflicht zur **wiederkehrenden Prüfung** durch zugelassen Gutachter alle 5 Jahre (**erstmalig vor dem 1.8.2027**)

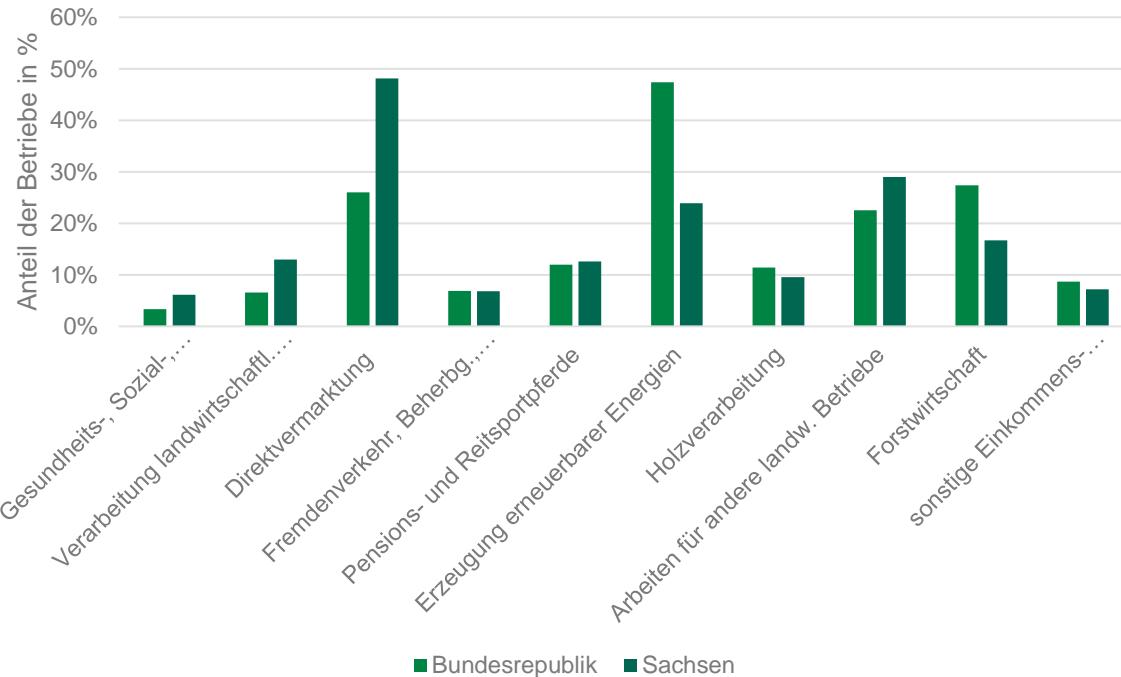
technische Einzelheiten sind in der TRwS 793 konkretisiert

- | in Sachsen fallen ca. 5,2 Mio. t Rindergülle pro Jahr an, ca. 80 % davon werden in den 255 landwirtschaftlichen BGA genutzt
- | doppelter Klimanutzen der Güllevergärung in Biogasanlagen:
 - | Vermeidung von Klimaemissionen aus der Lagerung
 - | Vermeidung von Klimaemissionen durch Substitution fossiler Brennstoffe
- | derzeitige Regelung im EEG 2023:
 - | installierte elektrische Leistung erhöht auf max. 150 kW (el) (vorher: 75 kW (el))
 - | mind. 80 Ma.-% Gülle
 - | Vergütung für die ersten 75 kW: 22 ct/kWh, Vergütung für darüberliegende Leistung: 19 ct/kWh
 - | Eigenverbrauch mit Überschussstromeinspeisung
 - | keine Pflicht zur Direktvermarktung (eigentlich ab 100 kW (el) – aber die Möglichkeit!)

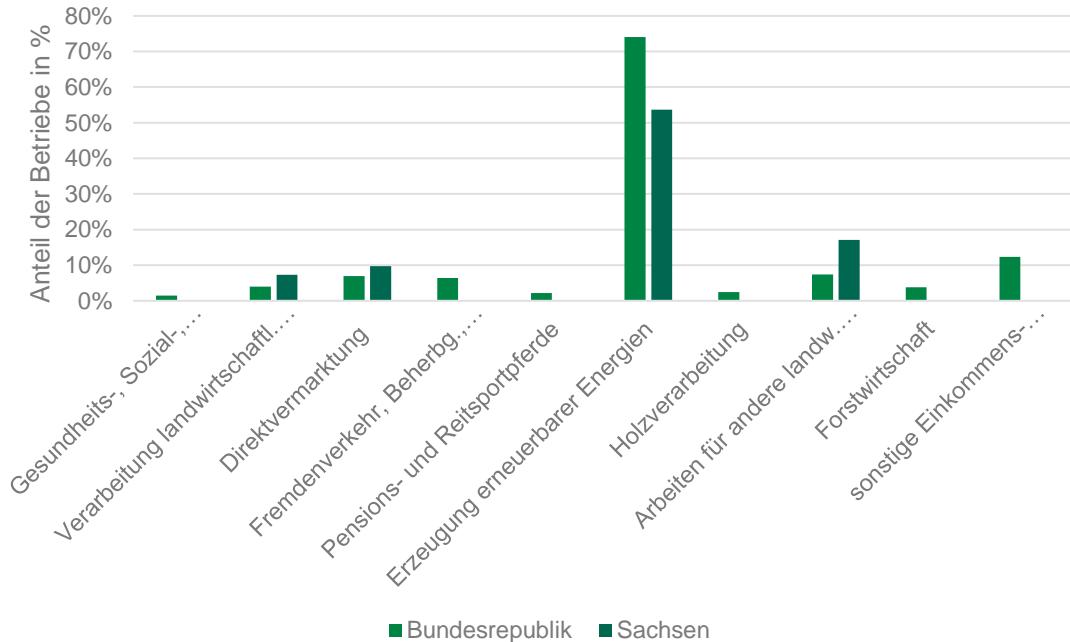
Achtung Solarspitzengesetz gefährdet die Wirtschaftlichkeit von noch nicht in Betrieb gegangenen Güllekleinanlagen: keine Vergütung bei Strompreisen <2ct/kWh !

Erneuerbare Energien als Nebenerwerb

Anteile der jeweiligen außenlandwirtschaftlichen Zuverdienste: Vergleich Sachsen und gesamte Bundesrepublik



Anteil der Betriebe mit Einkommenskombinationen im Rahmen eines rechtlich ausgelagerten Betriebes an allen Betrieben mit Einkommenskombination: Vergleich Sachsen und gesamte Bundesrepublik

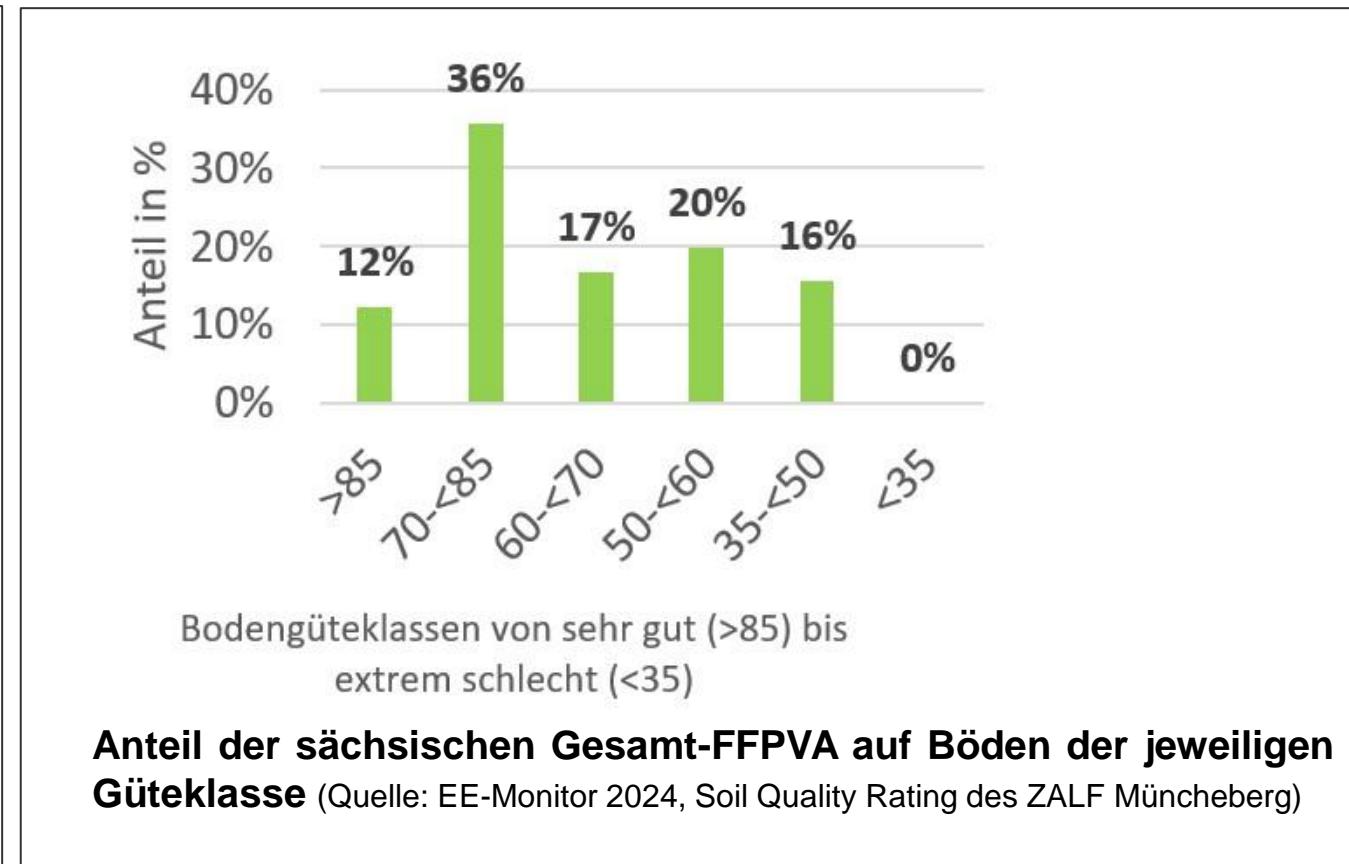
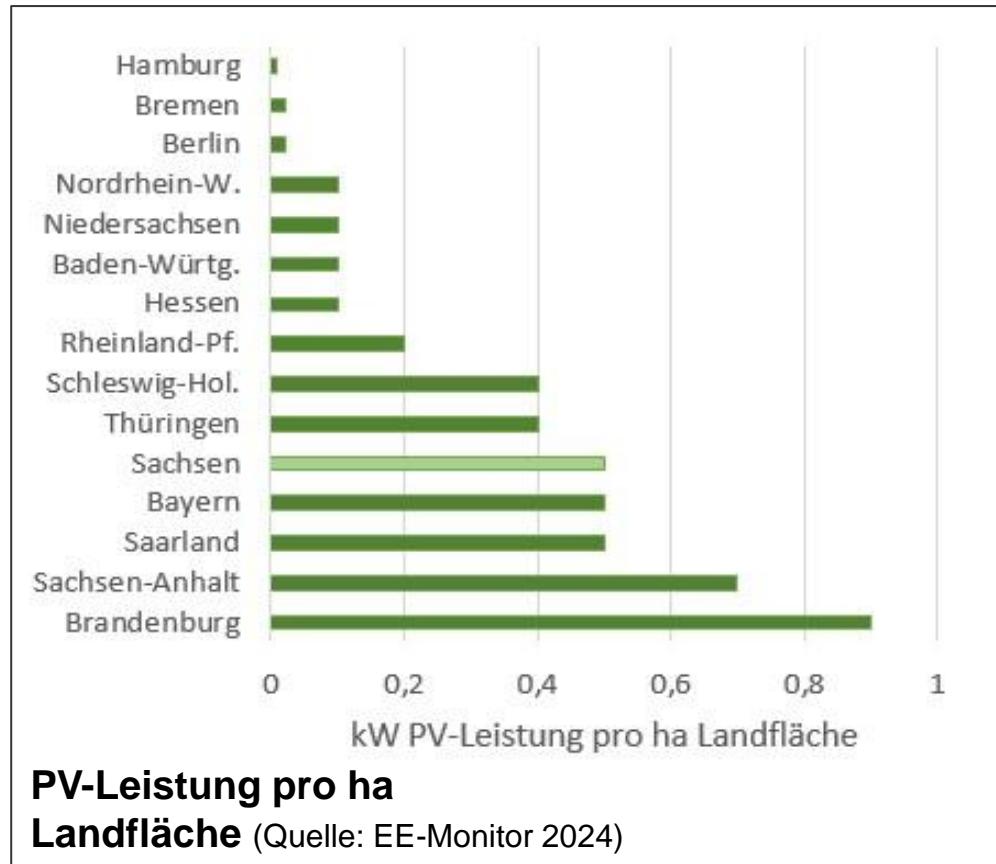


- | Anteil der PVA an Zweistandbein Energie: Sachsen 81%, Deutschland 94%
- | Anteil Anlagen Biomasse/Biogas: Sachsen 33% / 29%, Deutschland 15% / 10%

PVA: Formen, Vor- und Nachteile



PV und Landnutzung: aktuelle Zahlen Sachsen



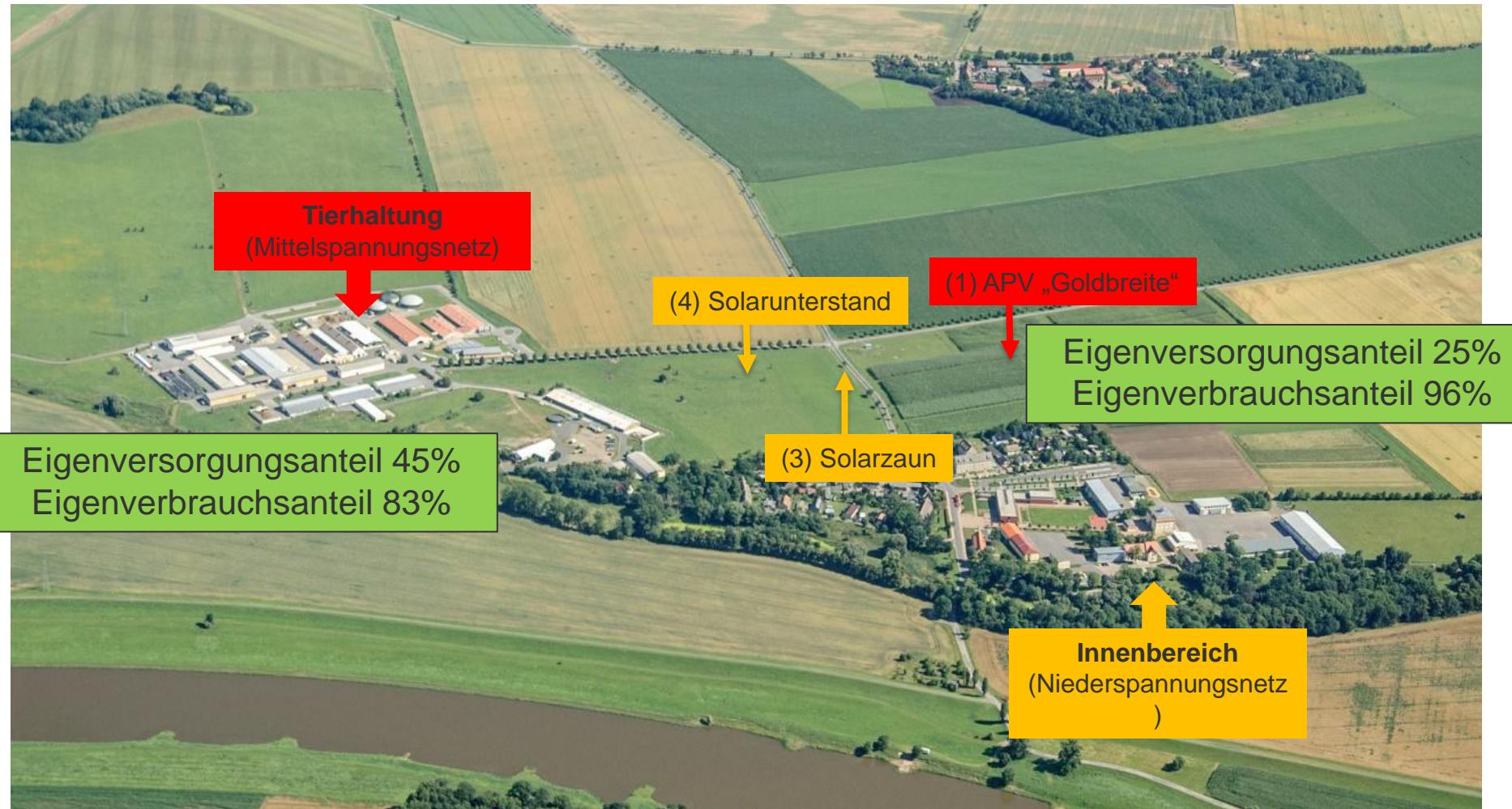
- Nach aktuellster Analyse des Marktstammdatenregisters: ca. 800 ha Freiflächen-PVA auf Ackerland in Sachsen, entsprechend 27% aller Freiflächen-PVA in Sachsen
- Geplant bis zu 1,5% der landwirtschaftlichen Fläche, entspricht: 13.400 ha

Agri-PV am Lehr- und Versuchsgut Köllitsch

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Freistaat
SACHSEN



Quelle: LfULG

Mittelspannungsnetz:

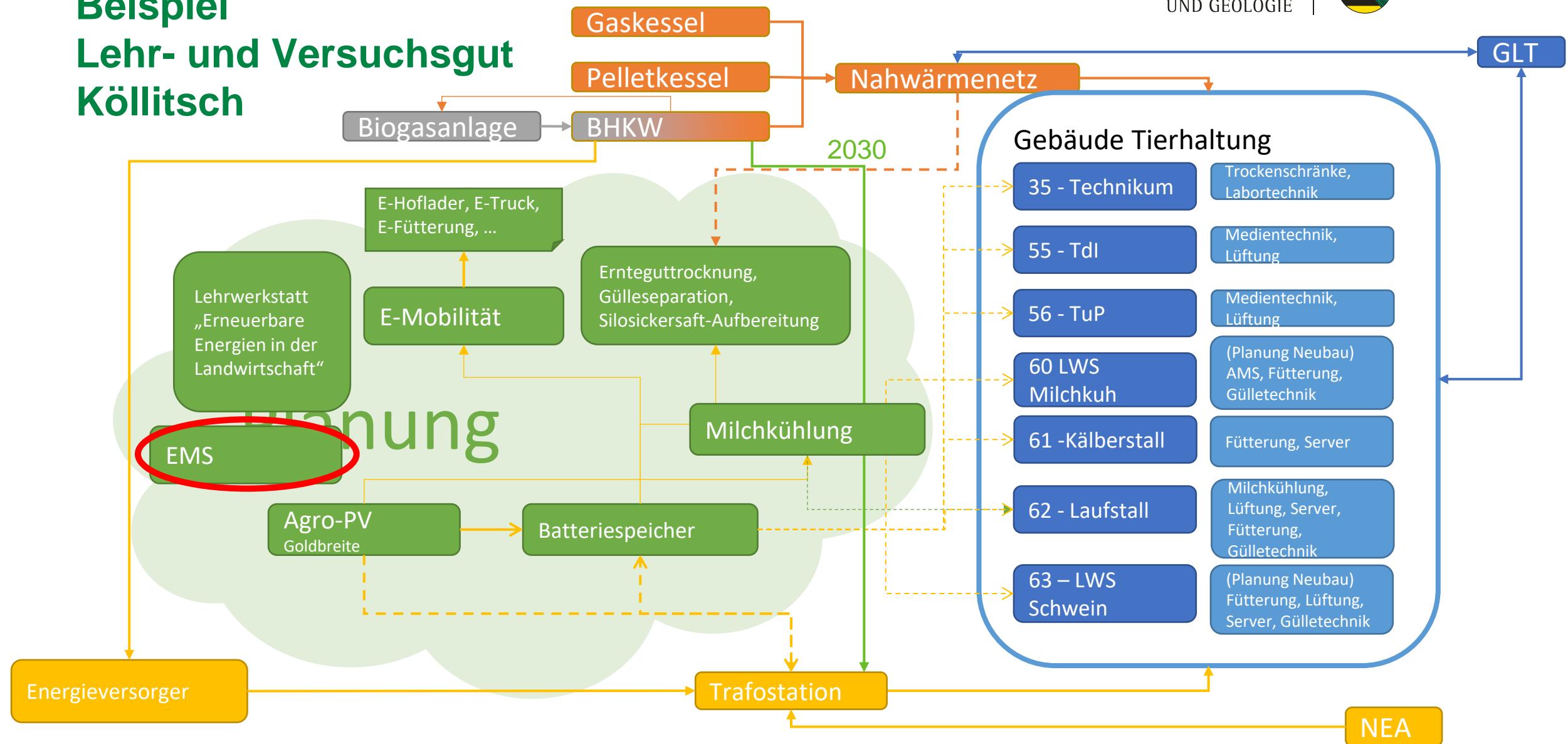
- (1) APV „Goldbreite“
ca. 400 kWp

Niederspannungsnetz:

- (3) Solarzaun
ca. 21 kWp
- (4) Solarunterstand
ca. 33 kWp

zusätzlich Potenzial für
Dachflächen-PV-Anlagen

Energiemanagement am Beispiel Lehr- und Versuchsgut Köllitsch



Fragen? Wünsche? Anregungen?

Kristin Boblenz Maria Kucka Julia Junghans

SÄCHSISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE
SAXON STATE OFFICE FOR ENVIRONMENT, AGRICULTURE AND GEOLOGY

Ref. 71 - Unternehmensmanagement
Waldheimer Straße 230 | 01683 Nossen
Tel.: +49 35242 631-7109

Postfach: Agroenergie@lfulg.sachsen.de

Weitere Informationen: <https://lfulg.sachsen.de/>

